



## Absolventenstudie 2013 an der UdK Berlin

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

die sechste Absolventenbefragung der UdK Berlin wurde 2014 beendet. Bei allen, die sich an dieser Befragung beteiligt haben, bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich.

Wie in den Jahren zuvor haben wir auch diese Befragung im Rahmen des Forschungsprojektes des INCHER (Internationales Zentrum für Hochschulforschung an der Universität Kassel) durchgeführt. Im Wintersemester 2013/2014 beteiligten sich an dem vom BMBF geförderten Projekt „Studienbedingungen und Berufserfolg“ insgesamt ca. 50.005 Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2012 von 65 Hochschulen. 139.269 Adressen wurden kontaktiert, 124.878 wurden erreicht. Die Rücklaufquote lag insgesamt bei ca. 44%.

Die Informationen, die Sie uns durch Ihre Beteiligung geliefert haben, werden von uns sorgfältig ausgewertet; sie liefern uns wichtige Anhaltspunkte zur Qualitätssicherung, bei der Reformierung und Umstrukturierung von Studiengängen sowie bei der Verbesserung der Beratungs- und Serviceangebote.

Die vorliegende, überwiegend fakultätsbezogene, Kurzfassung der Auswertungen wurde zusammengestellt, um Ihnen ein Feedback über die Ergebnisse zu geben.

Ausführlichere Auswertungen - überwiegend studiengangbezogen, sofern die Fallzahlen dies zuließen - wurden der Hochschulleitung, der Dekanin und den Dekanen der Fakultäten sowie der Leitung des ZIW (Zentralinstitut für Weiterbildung) zur Verfügung gestellt.

Marion Arnold - Allgemeine Studienberatung/Projektleitung Absolventenbefragung

Katja Wanjura - Qualitätssicherung/Evaluation

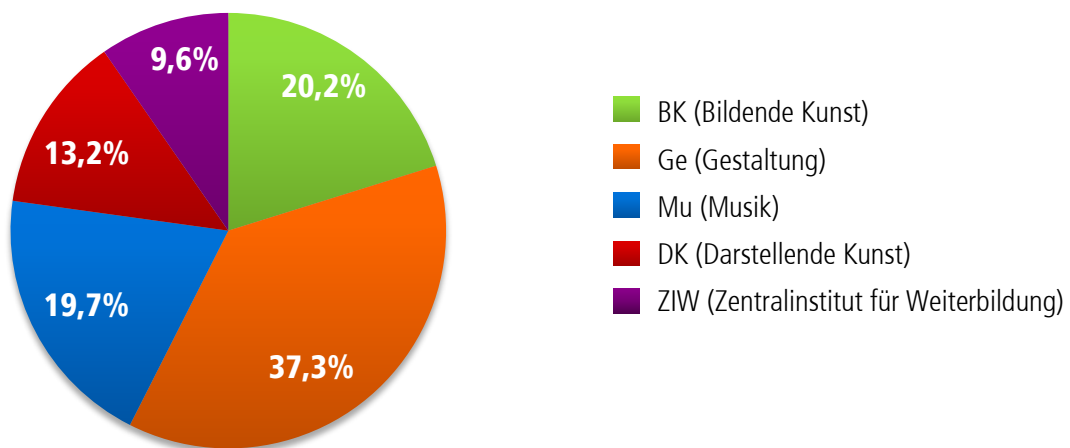
Christian Bartke und Franziska Wienß – Studentische/r Mitarbeiter/in

April 2015

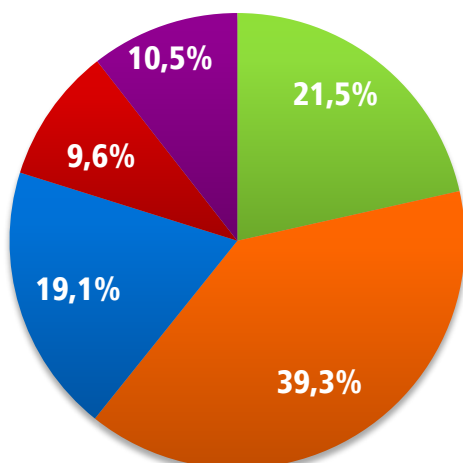
## Daten und Fakten

- **Methode:** Online-Befragung  
postalische Einladung zur Befragungsteilnahme  
und drei Erinnerungsschreiben
- **Grundgesamtheit:** Alle 749 Absolventinnen und Absolventen der UdK Berlin mit Studienabschluss im WS 2011/12 und SoSe 2012 (ohne Absolventinnen und Absolventen des deutsch-chinesischen Masterstudiengangs)
- **Adressqualität:** 23 unzustellbare Adressen (ca. 3% der Grundgesamtheit)
- **Antworten:** 234 Absolventinnen und Absolventen (Antwortquote: ca. 30%)
- **Zeitraum:** Oktober 2013 – Februar 2014

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer insgesamt (aufgeteilt nach Fakultäten): 228



### Absolventinnen und Absolventen im WiSe 2011/12 und SoSe 2012 insgesamt (aufgeteilt nach Fakultäten): 749



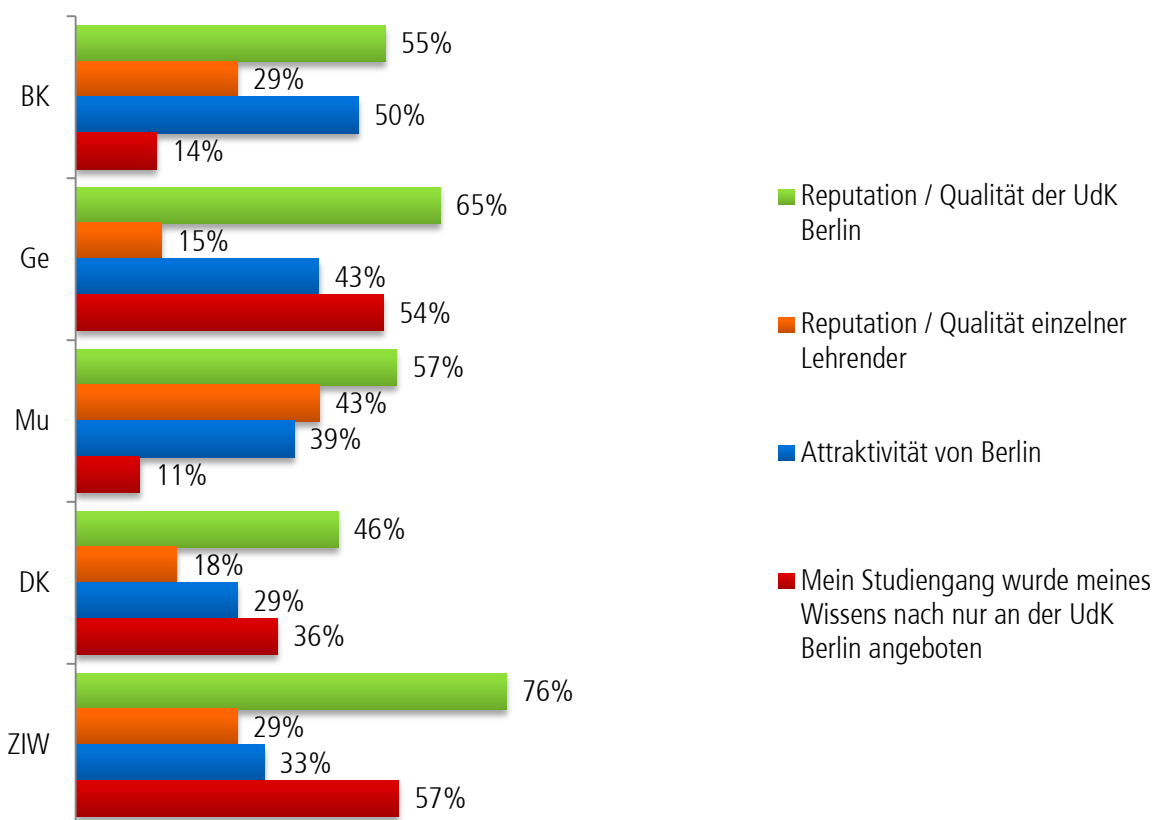
## Gründe für ein Studium an der UdK Berlin

Auf die Frage nach den Gründen für die Studienentscheidung war die **Reputation der UdK Berlin** diesmal der Spitzenreiter bei der Beantwortung dieser Frage über alle Fakultäten hinweg, in der Vergangenheit war das bei einigen Fakultäten auch schon mal die Attraktivität Berlins.

In der Fakultät Musik wird vor allem der **Reputation der Lehrenden** ein entscheidender Einfluss bei der Hochschulwahl attestiert, insbesondere von den Ehemaligen der künstlerischen Ausbildung Instrumente. Dieser Grund war jedoch auch bei einigen Studiengängen anderer Fakultäten bzw. im ZIW mit entscheidend. Die **Attraktivität Berlins** war insbesondere für die ehemaligen Studierenden der Fakultäten Bildende Kunst ein entscheidender Faktor für die Studienwahl.

### Frage: Warum haben Sie sich für ein Studium an der UdK Berlin entschieden?

(Mehrfachnennungen möglich)



## Bewertung des Studiums/der Studienangebote und -bedingungen

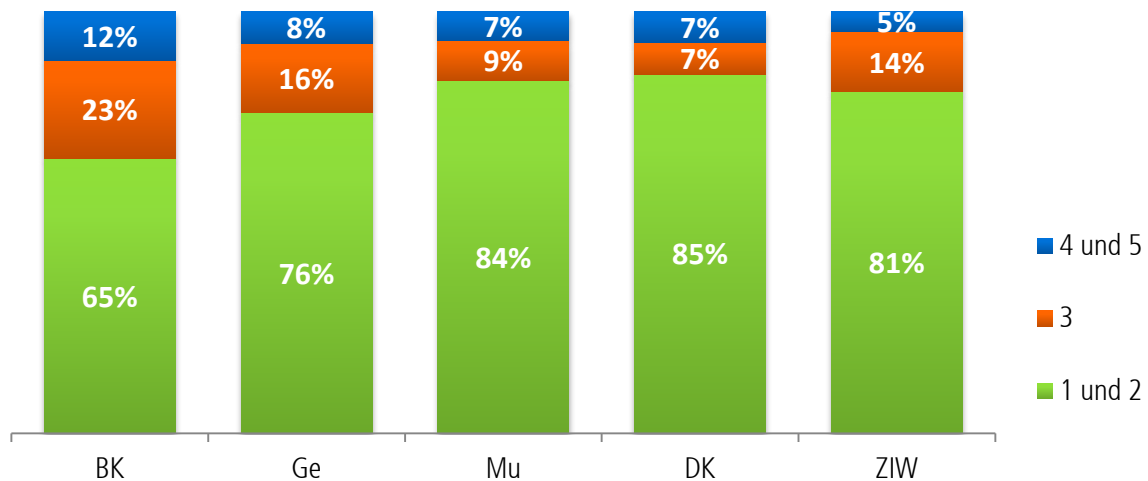
Die positive Bilanz, die wir in den letzten Jahren ziehen konnten, lässt sich fortschreiben. Trotz unterschiedlicher, teils auch kritischer Bewertungen einzelner Studienbedingungen, antworteten auf die Frage: **Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt?** 77% der Befragten aus allen Fakultäten mit sehr zufrieden bis zufrieden. In der Musik, in der Darstellenden Kunst und im Zentralinstitut für Weiterbildung sind die Werte diesbezüglich etwas höher als im vergangenen Jahr, in den Fakultäten Bildende Kunst und in der Gestaltung ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Absolventinnen und Absolventen des lehramtsbezogenen Studiengangs Bildende Kunst Studienrat/-rätin, die auf diese Frage geantwortet haben, zu 100%angaben, rückblickend zufrieden bis sehr zufrieden mit ihrem Studium zu sein.

In der Musik waren es in dem vergleichbaren Studiengang 80%, die übrigen fanden das Studium befriedigend. Das zeigt die hohe Wertschätzung, die die künstlerische Lehramtsausbildung an der UdK Berlin genießt. Trotz allem gibt es aber auch weiterhin noch Verbesserungspotential. Dies wird, wie bereits oben angedeutet, bei der Bewertung einzelner Items im Bereich der Studienbedingungen und bei den Freitext-Antworten deutlich.

**Frage: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt?**

Antwortskala von 1 = ‚sehr zufrieden‘ bis 5 = ‚sehr unzufrieden‘



Auf die **Frage: Wenn Sie – rückblickend – noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie denselben Studiengang wählen?** antworten zwischen 67% und 82% über alle Fakultäten hinweg mit „wahrscheinlich“ oder sogar „sehr wahrscheinlich“.

Auf die **Frage nach der Wahl derselben Hochschule** antworteten in den vergangenen Befragungen im Durchschnitt knapp 70% aller Absolventinnen und Absolventen mit „wahrscheinlich“ oder sogar „sehr wahrscheinlich“, aktuell sind es insgesamt sogar 74%, in der Fakultät Darstellende Kunst knapp 80% und in der Fakultät Musik sogar 84%. In der Fakultät Gestaltung war der Prozentsatz in diesem Jahr etwas geringer, er lag bei 68%.

Wie in jedem Jahr fallen, je nach Fakultät und Studiengang, die rückblickenden **Bewertungen der Studienbedingungen** unterschiedlich aus. Die Tendenz ist auch hier durchweg positiv, die Ergebnisse sind wenig überraschend, da nicht sehr abweichend von denen der vorherigen Befragungen. Vorwiegend gut bis sehr gut bewertet werden wieder die **Kontakte zu den Mitstudierenden** (zwischen 100% und 75%) und **den Lehrenden** (zw. 95% u. 59%), wobei der niedrigste Wert aus der Fakultät Bildende Kunst stammt.

Die Frage nach der **fachlichen Beratung, Betreuung und individueller Förderung durch die Lehrenden** wird zwischen 80% (Musik) und 57% (Bildende Kunst) als gut bis sehr gut eingestuft, die **Aktualität der vermittelten Lehrinhalte** wird übergreifend, ohne die Bildende Kunst, mit ca. 80% positiv bewertet, in der Bildenden Kunst aber immerhin auch mit knapp 60%.

Bei der **fachlichen Qualität der Lehre** liegt die Zufriedenheit übergreifend bei ca. 75% (Vorjahr: 79%, vor zwei Jahren 73%), bei der **didaktischen Qualität der Lehre** liegt die Zufriedenheit insgesamt etwa bei 53%, die Jahre davor waren es 58% und 50%.

Zufrieden mit **Aufbau und Struktur des Studiums** sind in diesem Jahr über alle Fakultäten hinweg 58%, in den Vorjahren lag dieser Wert bei 54% bzw. 57%. Auch hier, wie schon zuvor, findet sich eine hohe Variationsbreite: Bei einzelnen Studiengängen der Fakultät Musik und des Zentralinstitut für Weiterbildung sind die Antwortenden sogar zu 100% zufrieden.

Einige der Befragten aus den Studiengängen L1, 2, 3 (Lehramt mit Grundschulpädagogik, Sonderpädagogik bzw. mit zwei Fächern) der Bildenden Kunst waren mit der Studienstruktur offensichtlich wieder nicht zufrieden. Dies wird u.a. deutlich bei der Bewertung der Items **zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen, System und Organisation von Prüfungen, Zugang zur gewünschten Fachklasse** sowie bei der Betrachtung der offenen Antworten. Diese Ergebnisse decken sich mit denen aus vorangegangenen Befragungen.

Bei der Bewertung **der praxis- und berufsbezogenen Elemente** im Studium gibt es keine Überraschung, jedoch starke Schwankungen je nach Fakultät und Studiengang. Übergreifend fühlten sich ca. 30 % gut bis sehr gut **unterstützt beim Aufbau von Kontakten und Netzwerken**, ca. 40% fühlten sich schlecht unterstützt.

Es ist insbesondere bei den offenen Fragen zu bemerken, wie heterogen die Ansprüche der ehemaligen Studierenden bezüglich des Studiums an der UdK Berlin sind: Während auf der einen Seite gefordert wird, dass die Kunsthochschulen Orte der Kunst bleiben müssen und Experimente ohne den Blick auf den Kunstmarkt möglich bleiben müssen, fordert die andere Seite mehr Kontakte in die Arbeitswelt, eine bessere Berufsvorbereitung und die Integrierung des Angebotes des Career & Transfer Service Centers (CTC) in die Studienordnungen.

Die **Bewertung der Ausstattung** und des **Zugangs zu Arbeitsplätzen und Proberäumen** unterscheidet sich ebenfalls nicht gravierend von der des Vorjahres, sie liegt abermals im Mittelfeld.

Auch die Bewertung der **Raumkapazität** hat sich kaum geändert, ca. 32% der Befragten sind zufrieden, 38% eher unzufrieden. In diesem Bereich sind die Bewertungen je nach Studiengang sehr unterschiedlich.

## Fähigkeiten und Kompetenzen bei Studienabschluss

Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten schätzen die Absolventinnen und Absolventen auch in diesem Jahrgang durchschnittlich gut ein. Bei der Frage: **In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?** konnten die Absolventinnen und Absolventen ihre Fähigkeiten einschätzen, darunter z.B. solche wie **fachübergreifendes Denken, Beherrschung von Mitteln und Techniken des eigenen Faches**, aber auch **Teamfähigkeit, Genderkompetenz, Fähigkeit, Netzwerke aufzubauen und zu nutzen**.

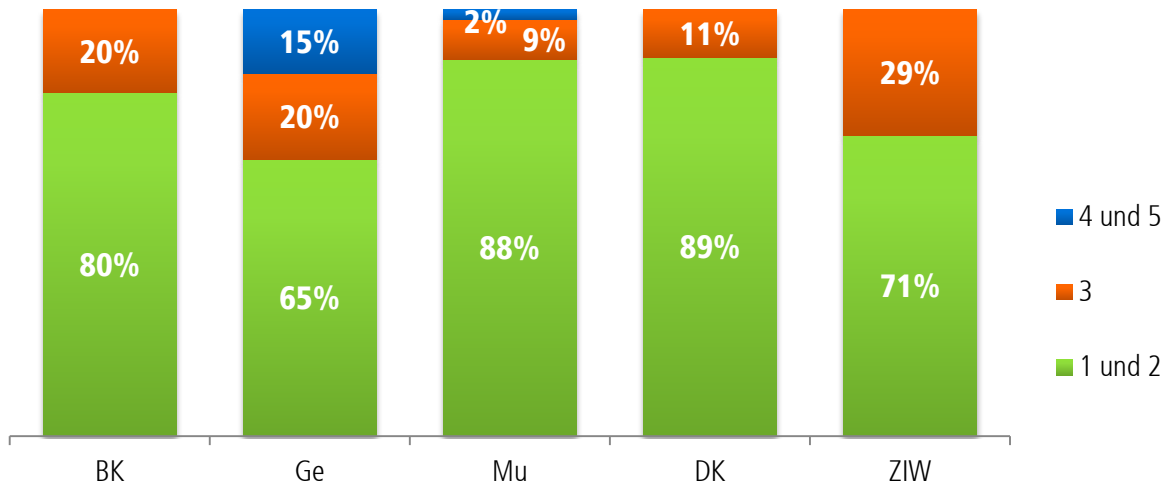
Durchschnittlich über alle Kompetenz-Items hinweg entfallen ca. 27% auf die Antwort in **sehr hohem Maße**, rd. 38% der Befragten antworteten mit **in hohem Maße**. Insbesondere in Bezug auf die künstlerischen Kompetenzen liegen diese Werte auch sehr viel höher.

Die Fähigkeit zur **Projekt- und Drittmittelakquise**, zur **Gremienarbeit**, aber auch die **Kompetenz sich selbst zu vermarkten und Netzwerke aufzubauen** wird allerdings, wie in den Vorjahren, als nicht sehr hoch angegeben. Die Stärkung dieser Kompetenzen wird daher auch weiterhin, neben anderen Bereichen, zu den Aufgaben des Career & Transfer Service Center der UdK Berlin gehören.

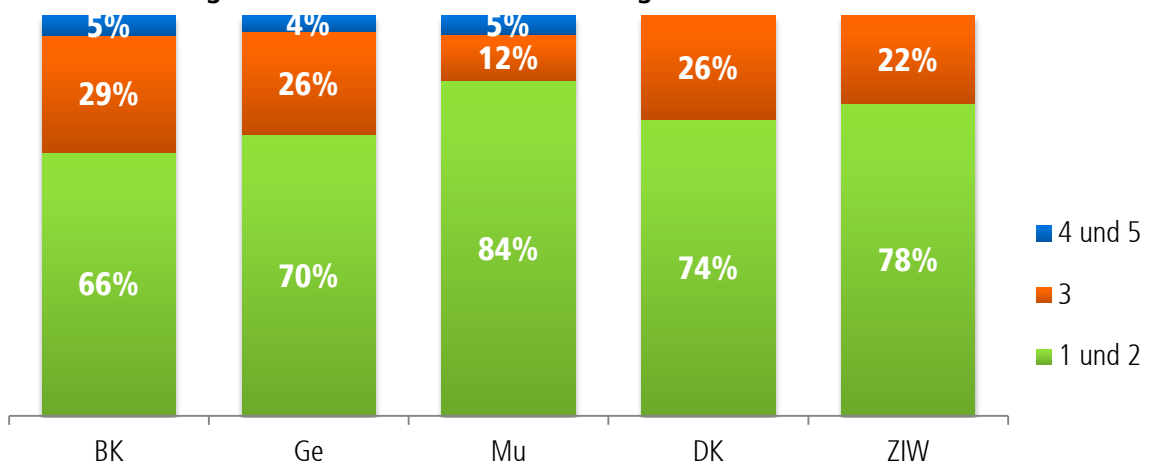
Im Folgenden sind einige ausgewählte Beispiele hinsichtlich der Einschätzung der eigenen Kompetenzen/Fähigkeiten aufgeführt.

Frage: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'

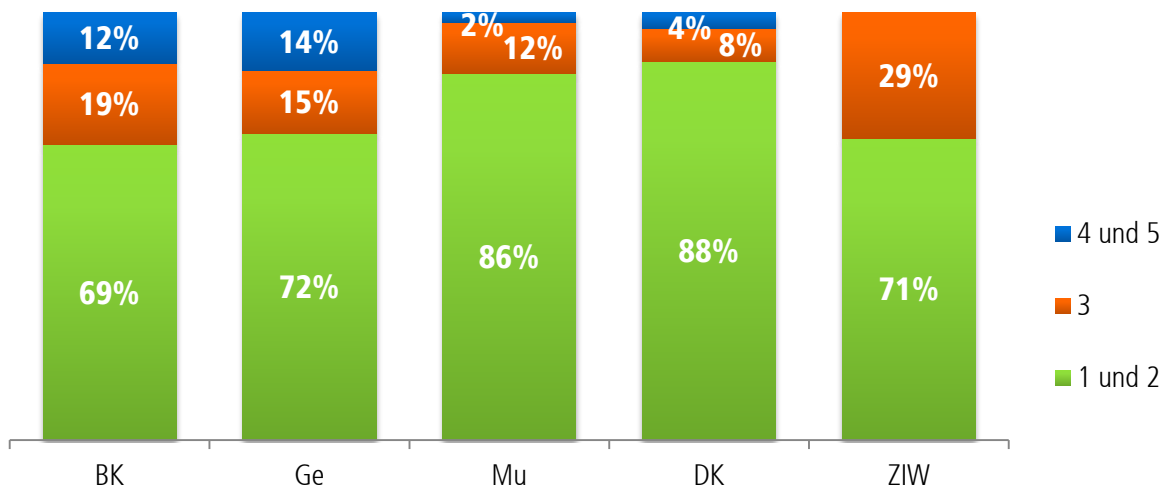
**Künstlerische Ausdrucksfähigkeit**



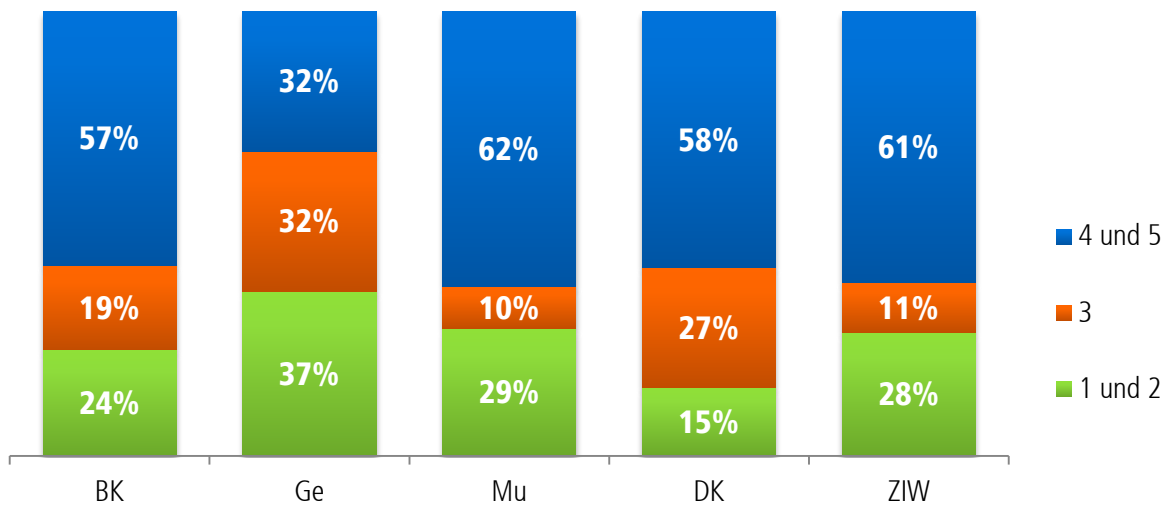
**Beherrschung von Mitteln und Techniken des eigenen Fachs**



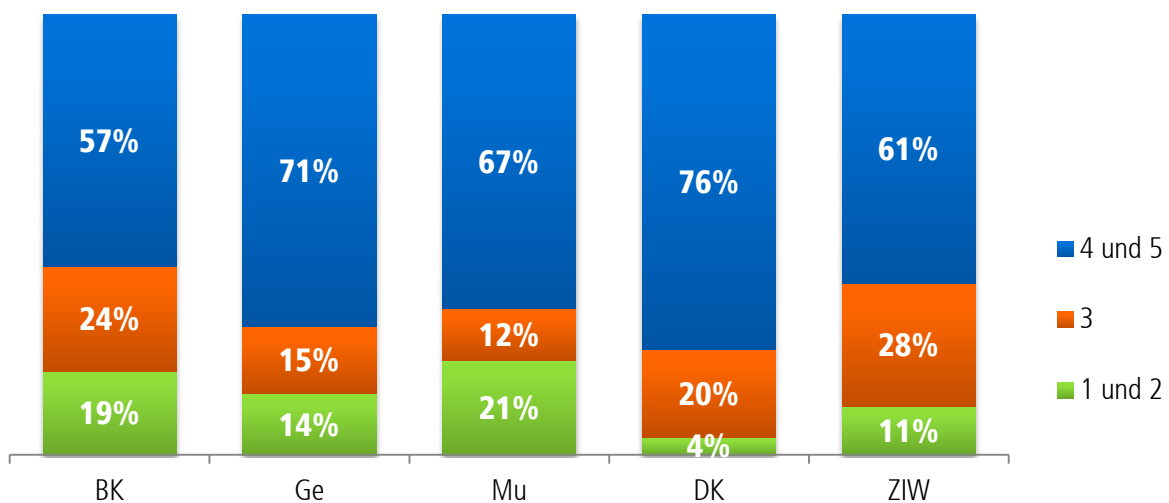
### Fähigkeit zur künstlerischen Zusammenarbeit



### Fähigkeit, die Selbstvermarktung aktiv zu betreiben



### Fähigkeit, Projektanträge zu stellen u. Drittmittel einzuwerben

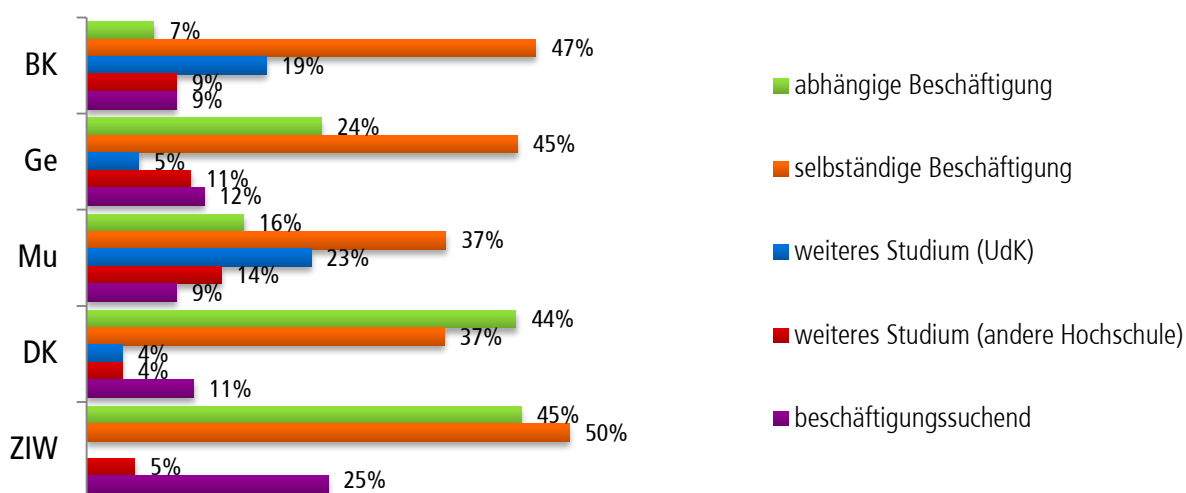


## Beschäftigung nach dem Studium

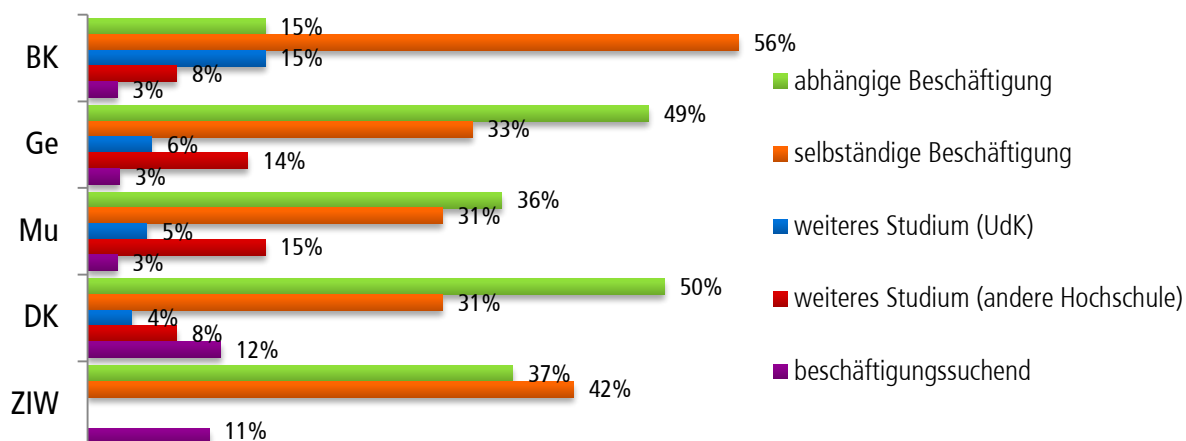
Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Zahl derjenigen, die nach dem erreichten Abschluss ein weiteres Studium begonnen haben, geringfügig angestiegen. Ebenso ist ein etwas höherer Anteil derjenigen zu verzeichnen, die direkt nach dem Studium noch eine Beschäftigung gesucht hatten. Entsprechend sind die Zahlen der abhängig oder selbstständig Beschäftigten für den Zeitraum unmittelbar nach dem Studium zurückgegangen.

Innerhalb des Zeitraumes vom Abschluss bis zur Befragung, also ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss, sind erfreulicherweise sowohl der Anteil der Beschäftigungssuchenden, als auch der Anteil der gelegentlich Jobbenden deutlich zurückgegangen. Zum Zeitpunkt der Befragung waren ca. 38% abhängig und ca. 40% selbstständig beschäftigt, unmittelbar nach Abschluss betrug der jeweilige Anteil etwa 23% bzw. 44%. Der Rückgang selbständiger Beschäftigungsverhältnisse innerhalb der 1,5 Jahre nach Studienabschluss entspricht dem Bild der vorangegangenen Befragungen.

### Beschäftigungssituation nach Studienabschluss



### Derzeitige Beschäftigungssituation



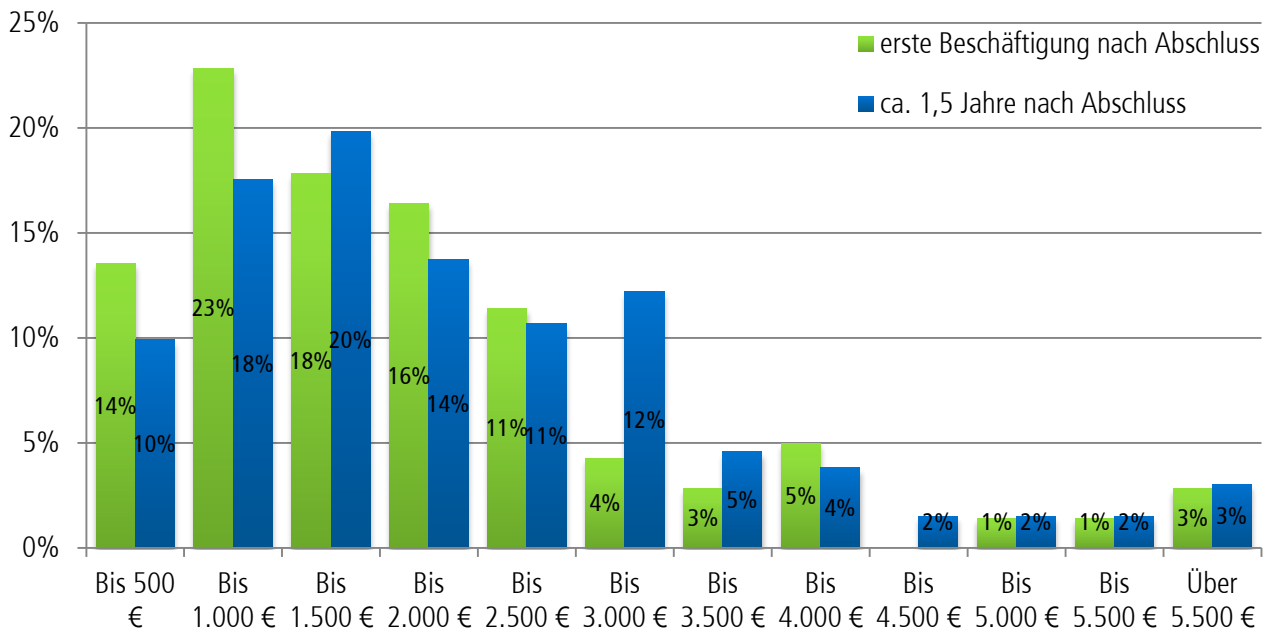


Die Einkommenssituation der Absolventinnen und Absolventen ist sehr breit gestreut. Vergleicht man die Fakultäten untereinander, wird deutlich, dass das durchschnittliche Einkommen der ehemaligen Studierenden der Fakultät Bildende Kunst unmittelbar nach dem Studium am niedrigsten ist. Diese Situation ändert sich auch nicht nach 1,5 Jahren. Innerhalb der anderen Fakultäten sind die Durchschnittswerte nahezu auf einem Niveau, das höchste Pro-Kopf-Einkommen ist innerhalb der Befragten des Zentralinstitutes für Weiterbildung zu verzeichnen.

Die Einkommensentwicklung über den Zeitraum nach dem Abschluss bis zur Befragung (1,5 Jahre) lässt sich wie folgt zusammenfassen: Gaben direkt nach dem Abschluss noch 50% aller Befragten an, unter 1500€ Bruttoeinkommen zur Verfügung zu haben, sind es 1,5 Jahre nach dem Abschluss für 50% aller Befragten weniger als 2000€.

Knapp ein Viertel aller Befragten gaben an, zum Zeitpunkt der Befragung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zu stehen, etwas mehr als ein Fünftel der Befragten haben eine Vollzeitstelle.

### Bruttomonatseinkommen der ersten und derzeitigen Beschäftigung



### Beruflicher Einstieg/Berufszufriedenheit

Rund 76 % aller Befragten gaben an, unmittelbar nach dem Studium auf Beschäftigungssuche gegangen zu sein. Die durchschnittliche Dauer der Suche bis zur ersten Beschäftigung beträgt über alle Befragungsteilnehmenden hinweg etwas weniger als 5 Monate.

Wie auch im letzten Jahr werden als **Wege der Beschäftigungssuche** die Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen, die Initiativbewerbung und die Inanspruchnahme der Hilfe von Freunden oder Bekannten präferiert. Bei den Bewerbungen, ob auf ausgeschriebene Stellen oder aufgrund von Eigeninitiative, beträgt der Wert rund 40%. Die Hilfe von Freunden oder Bekannten beanspruchten ca. 27% der Befragten. ca. 20% der Befragten gaben an, dass ein Arbeitgeber an sie herangetreten sei.

Inwieweit die hier genannten Wege zum Erfolg geführt haben, konnten die Teilnehmenden unter der Frage: **Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?** beantworten. Hier ergab sich folgendes Bild:

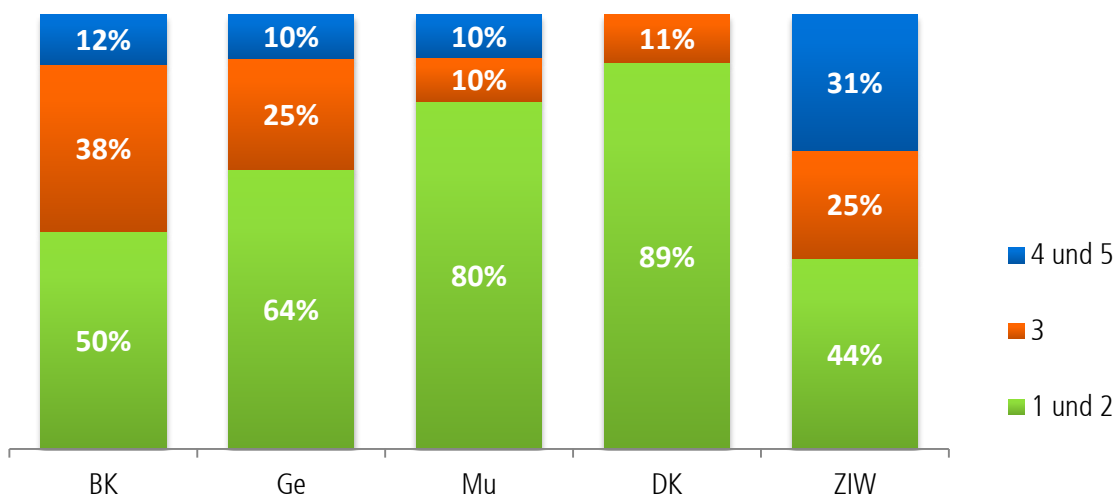
17% hatten Erfolg über Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen, ca. 14% waren mit einer Initiativbewerbung erfolgreich. Die Inanspruchnahme der Hilfe von Freunden und Bekannten funktionierte bei rund 8% und bei rund 9% war der Kontakt seitens des Arbeitgebers erfolgreich. Das Ergebnis bezüglich der Zufriedenheit mit der beruflichen Situation ist bei diesem Jahrgang nahezu identisch mit dem des Vorjahres: 50% sind zufrieden bis sehr zufrieden, rund 30% der Befragten empfinden die Situation als befriedigend.

## Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf

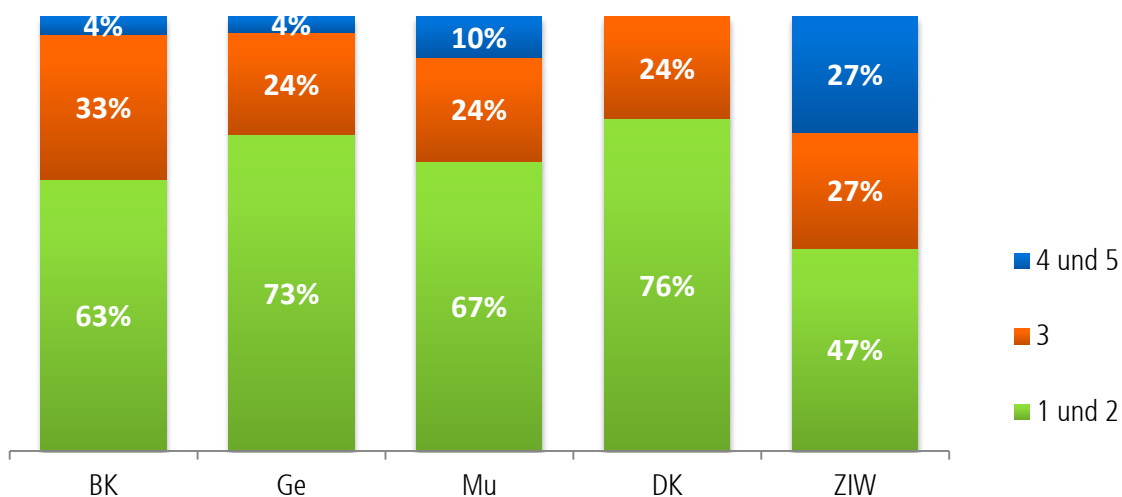
Frage: **Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?**

Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'

### Erste Beschäftigung

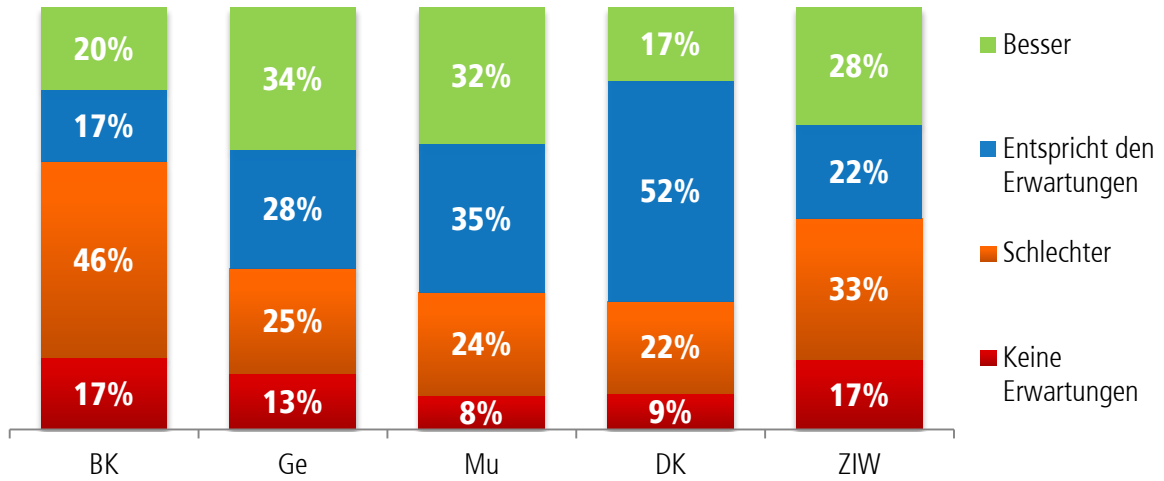


### Derzeitige Beschäftigung

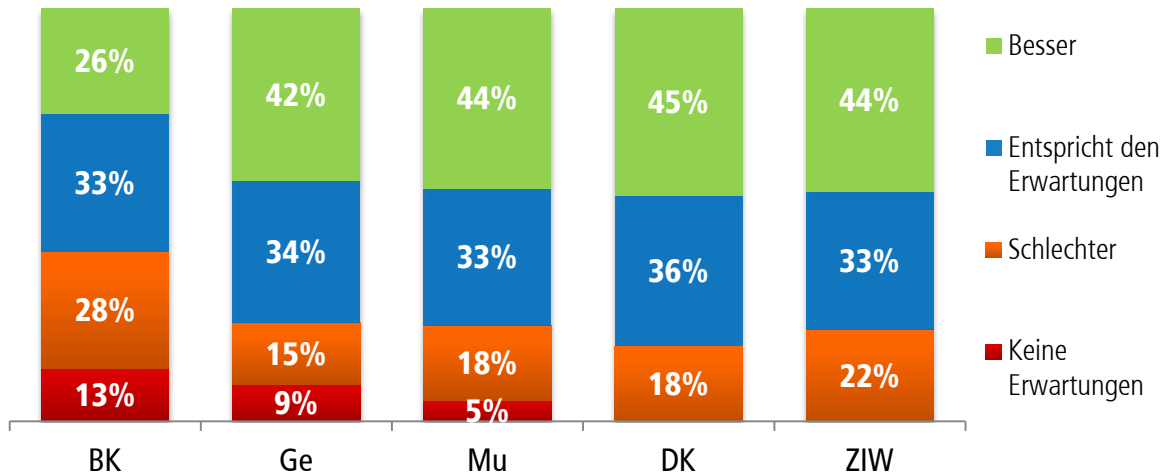


Auf die Frage: **Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre berufliche Situation den Erwartungen, die Sie bei Studienbeginn bzw. Studienabschluss hatten?** antworteten die Absolventinnen und Absolventen ähnlich wie in den vorherigen Befragungen.

### Erwartungen bei Studienbeginn



### Erwartungen bei Studienabschluss



## Schlussbemerkung

Nach der Auswertung der sechsten Befragung lässt sich aus der Gesamtbetrachtung der Ergebnisse abermals ein dem der Vorjahre entsprechendes erfreuliches Resümee ziehen: Sowohl die Zufriedenheit mit dem Studium, als auch die Bewertung der beruflichen Situation der Absolventinnen und Absolventen ist grundsätzlich als positiv einzustufen. Durch die Zusammenfassung der Ergebnisse mehrerer Befragungen konnten wir inzwischen auch für kleinere Studiengänge bzw. bei geringer Rücklaufquote, Rückmeldungen in die Fakultäten bzw. in das ZIW geben. Die Ergebnisse der Studie werden zur Weiterentwicklung der Studiengänge und zur Verbesserung der Serviceangebote der UdK Berlin genutzt, damit die nächste Studierendengeneration von den Anpassungen profitieren kann. Zukünftige Befragungen werden dies überprüfen.

Die Befragungen werden in jedem Fall weitergeführt; angeregt durch Kommentare von Teilnehmenden haben wir allerdings eine Verkürzung des Fragebogens vorgenommen und werden die nächsten Befragungen in Eigenregie vornehmen. Nochmals:

*Danke* für Ihre Teilnahme.